

Projekt Rettenbach - Arztlrunse

Gemeinde Ranggen

Was war der Anlass des Projektes?

Antrag der Gemeinde Ranggen aufgrund der häufigen Schadereignisse und Gefährdung der 220 kV Leitung.

Was wird geschützt?

Ortskern von Ranggen sowie überregionale Infrastruktur (220 kV – Stromleitung).

Gesamtkosten

€ 3.200.00,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Errichtung eines Geschiebeablagungsbeckens, Errichtung eines Straßendurchlasses, Neuerrichtung beziehungsweise Ertüchtigung des bestehenden Ortsgerinnes.

Gefahrenzonenplanung

Durch die Durchführung des Projektes kann die Gelbe Wildbachgefahrenzone wesentlich verkleinert und die Rote Wildbachgefahrenzone auf das unmittelbare Bachbett beschränkt werden.

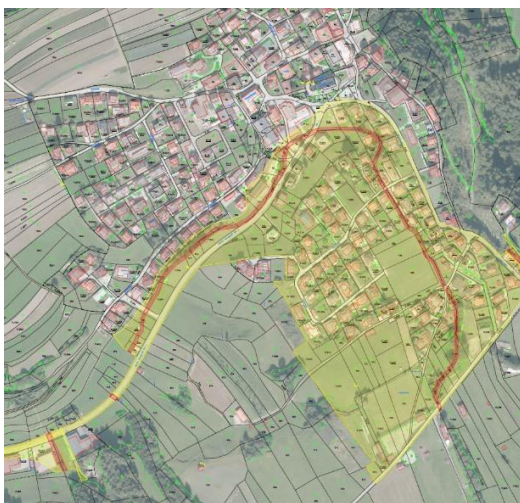


Abbildung 1: Gefahrenzonenplan vor Verbauung

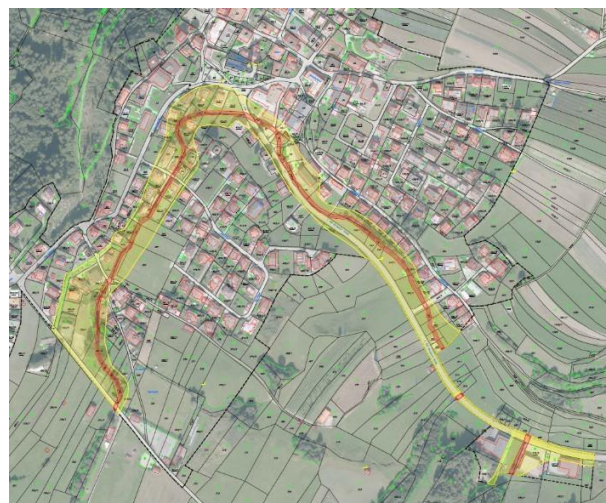


Abbildung 2 Gefahrenzonenplan nach Verbauung

Umsetzungszeitraum des Projektes

2024-2029

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Ranggen
- Verbund AHP AG
- TIWAG

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Mittleres Inntal

Josef Wilbergerstraße 41, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 59612-0, E-Mail: innsbruck@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at